

# Anleitung Strickgabel



Nimm einen langen Faden oder einen Wollknäuel und ziehe das Fadeneende durch das Loch in der Strickgabel, egal ob von vorne nach hinten oder umgekehrt und halte den Faden fest. Nun wickle mit dem langen Faden einen „Achter“ um die Gabelzinken, sodass sich die gewickelten Fäden zwischen den Zinken kreuzen. Nun wickle noch einmal einen halben Achter, das heißt, du wickelst den Faden einmal um eine Zinke. Nun hast du auf einer Gabelzinke zwei Fäden herumgewickelt. Nimm nun den unteren Faden und ziehe ihn über den oberen Faden über die Zinke und lass den Faden dann im Inneren der Gabel los. Nun wickelst du das lange Ende des Fadens um die gegenüberliegende Zinke (halber Achter) und hebst den unteren Faden über den oberen und lässt ihn in der Mitte der Gabel fallen. Und so weiter und so fort. Vergiss nicht, die Schnur immer wieder leicht nach unten zu ziehen. Wenn dir das Anziehen zu mühsam ist, kannst du auch ein Gewicht (einen kleinen Stein, ein Säckchen mit einer Glaskugel) an den Anfangsfaden binden, dann geht das Nachziehen automatisch. Du kannst auch vor dem Stricken mit der Strickgabel Perlen auf den Faden fädeln und diese dann nach und nach „einstricken“. © Andrea Harrer 2008

„Merlina“  
Andrea Harrer